

# Curriculum Vitae Marc Stucki



Sopranino-, Sopran-, Alto-, Tenor- und Baritonsaxophon, Bassklarinette und Komposition

Geboren 1978 in Bern.

Lebt und arbeitet in Bern

## Ausbildung

**1982** musikalische Frühförderung in Bern

**1985-1994** Primar- und Sekundarschule in Zollikofen BE

**1994-1998** Gymnasium Neufeld Bern

**1998** Matura mit Schwerpunktfach Musik.

**1998-2000** allgemeine Schule und Vorkurs Swiss Jazz School Bern.

**2000-2002** Studium der Musikwissenschaft an der Uni Bern.

**2000-2005** Studium an der Musikhochschule Luzern Fakultät III, Diplome in Musikpädagogik (2004) und Performance (2005).

Studium bei: Nat Su, John Voirol, Donat Fisch, Ottmar Kramis, Ed Neumeister und David Angel (Komposition).

Mitglied im Lucerne Jazz Orchestra. (Bigband der MHS Luzern)

Workshops und Masterclasses bei: Sylvie Courvoisier, Lauren Newton, Maria Schneider, Chris Cheek, Andy Scherrer, Roli von Flüe, Norbert Pfammatter, Heiri Känzig und Fabian Kuratli.

**2004** Gewinner des Förderpreises der Friedl Wald Stiftung.

**2006** Dreimonatiger Aufenthalt in New York: Unterricht bei Tim Berne, Ellery Eskelin und Sylvie Courvoisier.

## **Künstlerische Erfahrungen:**

### **Als Komponist:**

Marc Stucki beginnt schon früh während seiner Zeit am Gymnasium Neufeld Stücke für seine Bands zu komponieren. Die erste CD mit eigenen Stücken produziert er 1999.

Er besucht während seines Studiums mehrere Semester Kompositionsunterricht bei David Angel und Ed Neumeister. Im Zuge dieses Studiums komponiert er für verschiedene Ensembles zwischen Streichquartett und Big-Band.

Im letzten Jahr seines Studiums und während seiner Zeit in New York entwickelt er ein flexibles 12 Ton-System das ihm sowohl zur Komposition, wie auch zur Improvisation dient.

Marc Stucki interessiert sich für die Grenzbereiche zwischen Impro und Komposition. Er komponiert regelmässig für alle seine Projekte. Zudem ist er ein gefragter Bläsersatzarrangeur für Pop- und Rockproduktionen.

### **Als Instrumentalist**

Marc Stucki spielt alle geläufigen Saxophone, Klarinette und Bassklarinette. Sein Hauptinstrument ist das Tenorsaxophon, obschon er auch ein versierter Sopransaxophon- und Bassklarinettenspieler ist.

Im Alter von 12 Jahren nimmt ihn sein Vater mit an eine Performance des deutschen Saxophonisten Peter Brötzmann. Fasziniert und erschrocken über die Urgewalt des Künstlers beginnt sich Marc Stucki für das Saxophon zu interessieren und nimmt fortan Instrumentalunterricht. Er interessiert sich von Anfang an für die verschiedenen Klangmöglichkeiten auf dem Instrument und beginnt auch schon bald mit anderen zu improvisieren.

Während der Zeit am Gymnasium beginnt er in verschiedenen Bands in den Bereichen Jazz und Funk zu spielen. Bald produziert er eine erste CD mit einer improvisierenden Band. Am Ende seiner Schulzeit und zum Beginn seines Jazzstudiums spielt er in verschiedenen Bands und beginnt auch intensiver mit diesen Bands zu touren. Während dieser Zeit ist er für vier Semester an der Musikwissenschaftlichen Fakultät der Uni Bern eingeschrieben und beginnt sich für Zwölftonmusik und Aleatorik zu interessieren, was ihn als Komponist und als Spieler bis heute beeinflusst.

Während dem Studium trifft er in Luzern im Rahmen eines Workshops auf Sylvie Courvoisier. Sie weckt sein Interesse für kammermusikalisch frei improvisierte Musik.

Nach dem Studium und einem dreimonatigen Aufenthalt in New York lanciert er das Projekt „Stucki-Meili-Pfammatter“ mit dem Pianisten Andreas Meili und dem Schlagzeuger Norbert Pfammatter. Die Band agiert im Grenzbereich zwischen moderner Komposition und freier Improvisation. Die erste CD der Band erscheint 2009 beim Schweizer Label Unit Records.

Marc Stucki interessiert sich sowohl für freie Improvisation, wie auch für Groove-Orientierte Musik. Die Basis dazu liefert ihm eine fundierte Kenntnis der Jazztradition.

Zurzeit tourt er vor allem mit seiner Band „le rex“, einem Quintett aus vier Bläsern und einem Schlagzeuger. Die Musik von „le rex“ ist ein Mix aus Groove, freier Impro und Komposition ohne die Musiker in ihrer Individualität einzuschränken.

Sein zweites Hauptprojekt ist ein Duo mit dem Schlagzeuger Norbert Pfammatter, welches im letzten Jahr im Hauptprogramm des Willisau Jazz Festival auftreten konnte.

Marc Stucki spielt in wechselnden Besetzungen frei improvisierte Konzerte und ist ein gefragter Sideman und Zuzüger bei verschiedenen Projekten der Schweizer Jazz- und Pop-szene. Er arbeitet seit zwei Jahren als selbstständig erwerbender Musiker.

### **Als Veranstalter**

Schon als Jugendlicher entdeckt Marc Stucki eine Affinität für das Veranstellen kleiner Konzerte in seinem Wohnort Zollikofen. Später in den Jahren 2000-2005 übernimmt er das Booking für die Jazzkonzerte der Quartierbeiz „Punto“ im Berner Ostringquartier. Seit 2006 veranstaltet er in seinem eigenen Lokal „Sonarraum U64“ im Progr eine Konzertreihe für frei improvisierte Musik und Jazz. Die HKB mietet sich im Sonarraum U64 schon in der zweiten Saison für ihre Workshopkonzerte ein.

Durch seine Veranstaltertätigkeit im Progr engagiert sich Marc Stucki auch für die Erhaltung des Kulturproduktionszentrums Progr. Er ist Mitglied des siebenköpfigen Vereins „ProProgr“.

Der Verein betreibt den Wahlkampf und gewinnt schliesslich im Mai 2009 die Stadtberner Abstimmung, was zum Verkauf des Hauses an die Künstler führt.

Marc Stucki ist Gründungsmitglied und Mitinitiator der Jazzwerkstatt Bern. Die Jazzwerkstatt Bern wurde im November 2006 von den Musikern Andreas Schärer, Benedikt Reising und Marc Stucki mit dem Ziel gegründet, ein vernetztes loses Kollektiv zu schaffen, welches sich der Erarbeitung und Präsentation der Musik junger KomponistInnen und Ensembles widmet. Die Jazzwerkstatt Bern veranstaltet einmal pro Jahr im Februar ein fünftägiges Festival mit Gästen aus aller Welt, sie betreibt mit dem „Ballbreaker Ensemble“ ihre eigene Hausband und hat mit „Werkstatt Records“ ein eigenes Plattenlabel gegründet. Die Jazzwerkstatt Bern wird vom 16.-20. Februar 2011 ihr viertes Festival mit über 100 Musikern aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, England, Skandinavien und den USA veranstalten.

Marc Stucki ist von 2008-2010 Vorstandsmitglied von BeKult dem Verein der Berner Kulturveranstalter. Seit 2010 ist er im Vorstand des Schweizer Musiker Syndikats, das die Interessen der Schweizer Jazz und Impromusiker vertritt.

### **Konzerte mit**

Kenny Wheeler, Maria Schneider, Django Bates, Sylvie Courvoisier, Richie Beirach, Gerry Hemmingway, Norbert Pfammatter, Fabian Kuratli, Christian Weber, Michael Stauffer, u.v.m.

### **Aktuelle Projekte**

-‘STUCKI::MEILI::PFAMMATTER’ (Norbert Pfammatter - drums, Andreas Meili - rhodes/fx, Marc Stucki - sax/bcl)

-‘LE REX’ (Andreas Tschopp - tb, Benedikt Reising – saxes, Marc Unternährer - tuba, Rico Baumann – drums, Marc Stucki - saxes)

-‘BIENNE CITY ARKESTRA’ (Lucien Dubuis, Jan Brönnimann, Marc Stucki – Bassklarinetten, Andreas Tschopp, Robert Morgenthaler, Silvio Cadotsch – Posaunen, Manuel Engel – piano, Samuel Weber – bass, Tobias Schramm – drums)

-‘DUO STUCKI-PFAMMATTER’

### **Auftritte**

An verschiedenen Festivals in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich: u.a.: Gurtenfestival, Heitere Open-Air, Willisau Jazzfestival, Jazzfestival Bern, Bejazz Sommerfestival, Jazzfestival Frankfurt am Main, Alpentöne Festival Altdorf, Posthof Festival Linz, Artisti in Strada Pennabilli.

### **Diskografie**

-Pot-Pourri (1999 / Eigenvertrieb)

-Proof (2001 / Eigenvertrieb)

-Proof (2003 / Eigenvertrieb)

-KNOM (2007 / Altrisuoni)

-Horch-X-tra (2007 / Bergtöne)

-Jazzwerkstatt Live 2008 (2009 / Werkstatt Records)

-Stucki-Meili-Pfammatter „no answers“ (2009 / Unit Records)

-Jazzwerkstatt Live 2009 (2010 / Werkstatt Records)

-Le Rex „le corse“ (2010 / Unit Records)

-Jazzwerkstatt Ballbreaker Ensemble „töff“ (2011 / Werkstatt Records / Unit Records)

-Jazzwerkstatt Live 2010 (2011 / Werkstatt Records / Unit Records)

## **Pädagogische Erfahrungen:**

-Stellvertretend als Saxophonlehrer an den Musikschulen Münsingen, Bolligen, Konservatorium Bern, Worb und Horgen, als Schülerbandleiter an der Schule Wyden in Worb und als Musiklehrer am Oberstufenzentrum Plaffeien

-2004 – 2008 Tagesschulbetreuer für Kinder und Jugendliche (Tagesschulen Statthalter Bümpliz und Matte Bern)

-Seit 2002 Privatschüler aller Alterstufen

-Seit 2009 Stellvertretungen für Workshops und Masterclasses an der HKB Abteilung Jazz

## **Referenzen:**

-Hämi Hämmerli  
Leiter der Abteilung Jazz der Musikhochschule Luzern

-Marianne Doran  
Präsidentin des Schweizer Musiker Syndikats

-Norbert Pfammatter  
Schlagzeuger und Dozent an der Musikhochschule Luzern

-Valerie Portmann  
Leiterin der Abteilung Jazz HKB